



AUFGEPASST: segelfliegen verlost auf dem Segelflieger-Tag in Sinsheim und auf der Segelflugkonferenz in Weinfeld/Schweiz unter allen Neuabonnenten je eine heizbare Weste!

werden durch einfaches Vernähen hergestellt. Heizdrähte und starre Löt- oder Crimpverbindungen entfallen vollständig. Nähen statt löten ist die Devise für bruch- und knicksichere

Verbindungen.

Damit unterscheiden sich die beheizbaren Pads in Gewicht, Flexibilität und Tragekomfort praktisch nicht mehr von normalen textilen Geweben. Durch die hohe Flexibilität und Knickbeständigkeit handelt es sich im wahrsten Sinne des Wortes um ein textiles Leitungssystem. Da die Heizelemente wie Textilien verarbeitet werden, ist die Jacke mitsamt der Steckerverbindung (ohne Akku) bei 30° als Feinwäsche waschbar. Die Produkte sind durch ihre microporöse Beschichtung wind- und wasserdicht sowie

Nie mehr frieren!

Von außen sieht sie aus wie eine ganz normale Weste. Doch sie kann Ihnen ganz schön einheizen. Unter ihrem Netzfutter befinden sich vier textile Heizpads. Verteilt auf Brust-, Rücken- und Nierenbereich, sorgen die von einem Akku gespeisten Pads für wohlige Wärme.

Dieses völlig neuartige Heizsystem novonic basiert auf Leitungsführung durch flexible Textilbänder aus Spezialgarn. Die Kontakte

atmungsaktiv.

Als Ergänzung zur Weste ist ein schwarzer Windbreaker lieferbar, in den die Weste durch ein zweites Reißverschluss-System integriert werden kann.

Die flexiblen Heizpads machen jede Bewegung der Kleidung mit und könnten theoretisch auch an Stellen wie Knien, Schultern oder Ellenbogen platziert werden.

Die Heizschlangen bestehen aus flexiblem Spezialgarn. Keine Lötstellen. Das Pad und das Kabelband werden mit Spezialfäden vernäht. So sind auch die Kontaktstellen hochflexibel. Es gibt nichts, das brechen oder abknicken könnte.

Durch einen kleinen, handlichen Akku (Lithium-Ionen mit 10,8V, 2.300 mAh) lassen sich die Heizpads auf 28 °C bis 38 °C aufheizen. Damit ist auch bei wenig Bewegung wohlige Wärme garantiert. Die Wärmeverteilung in den Pads ist homogen, d.h. es gibt keine „Hotspots“, die Wärme entsteht gleichmäßig auf der gesamten Fläche, wobei das Pad im Nierenbereich etwas wärmer wird als die anderen, um die Nähe zur unteren Jackenöffnung zu kompensieren.

Unabhängig vom Stromnetz, ist die Weste ideal für alle, die sich in der Kälte aufhalten ohne sich dabei viel zu bewegen.

Die Heizung arbeitet mit zweistufigen Heizzyklen von jeweils 20 Minuten (davon 5 Min. 100%, 15 Min. 75%) und liefert je nach Bedienung Wärme für 20 Minuten bis 12 Stunden. Die Lebensdauer des Akkus, der jederzeit abgekoppelt werden kann, reicht für ca. 1.000 Ladezyklen. Das Akkugehäuse sowie die Verbindung zum Kabel sind spritzwassergeschützt.

Gesteuert wird die Heizung über einen einzigen Druckschalter. Damit kann die Heizung bedient werden, ohne die Jacke zu öffnen oder in eine Tasche zu greifen. Der handliche Akku (108 x 74 x 25 mm) wiegt ca. 210 gr.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen zu beheizbarer Kleidung mit Heizpads:

Corporate Concepts AG Max-Eyth-Str. 17-19; 71686 Remseck-Aldingen, Tel: 07146/8946-0; Fax: 07146 / 8946-20, E-Mail: Info@hvcc.de; Internet: www.hvcc.de

Die textilen Heizpads und elastischen Kabel wurden in Zusammenarbeit mit der Firma W. Zimmermann GmbH & Co. KG entwickelt und mit dem Bayerischen Innovationspreis 2006 ausgezeichnet.



FLARM: Gewährleistungsverlängerung, Motorsensor und IGC-Zulassung

Für alle FLARM-Geräte der Produktionsjahre 2004, 2005 und 2006 besteht die Möglichkeit der Überprüfung und Gewährleistungsverlängerung bis 28.2.2010.

Hierbei können, gegen Aufpreis, alle FLARM-Geräte zu IGC-Loggern aufgerüstet werden. FLARM-Geräte mit IGC-Logger-Status können zudem mit dem bereits angekündigten Motorsensor ausgerüstet werden.

Weitere Informationen hierzu gibt's in der nächsten Ausgabe und unter www.flarm.com/support